

PFLANZUNG UND PFLEGE VON

FAMILIENBAUM/MEHRSORTENBAUM

und SÄULENOBST

Familienbaum ist unsere Bezeichnung für Obstbäume, auf denen drei oder vier verschiedene Sorten zusammen veredelt wurden. Die größte Sortenvielfalt finden Sie bei den Apfel- und Birnenbäumen. Die Vorteile, verschiedene Sorten auf einen Stamm zu pflanzen, sind recht überzeugend: Ein Baum mit vier Sorten verbraucht einfach weniger Platz als vier Einzelbäume. Die Sortenvielfalt garantiert in der Regel eine zuverlässige Bestäubung und eine längere Erntezeit, wenn gleichzeitig frühe und späte Sorten veredelt wurden. Wir bieten Ihnen eine Auswahl an interessanten Sortenkombinationen von Apfel- und Birnenbüschen an. Neben den Familienbäumen finden Sie auch Duo-Pflanzen in unserem Sortiment.

Familienbäume sind in der Regel auf **schwach wachsenden Unterlagen** veredelt, da dies die Pflegemaßnahmen stark vereinfacht.

Pflege eines Familienbaumes

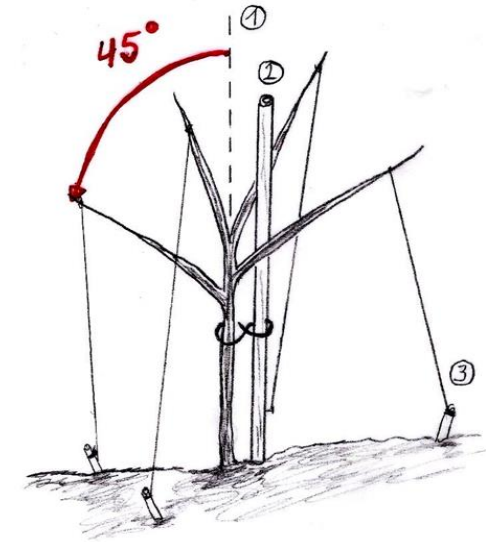
Einen Familienbaum kann man natürlich auch ohne besondere Erziehung einfach wachsen lassen. Aber, wie bei allen Obstarten, werden durch geeignete Kulturmaßnahmen Ertrag und Qualität der Früchte deutlich verbessert. Auf einem Mehrsortenbaum werden meist nicht alle Sorten gleichmäßig stark wachsen - so wächst z. B. ein Klarapfel immer schwächer als ein Boskoop (bei gleicher Veredelungsunterlage).

Damit Sie an allen Sorten lange Freude haben, raten wir dazu, durch geeignete Eingriffe dafür zu sorgen, dass ein Gleichgewicht zwischen den Sorten erhalten bleibt. Eine entscheidende Zeit für kronenbildende Maßnahmen ist die Jugendphase der Bäume, zwei bis drei Jahre nach der Pflanzung. Die einfachste, der natürlichen Wuchsform entsprechende Erziehungsform ist die zur **Trichter- oder Hohlkrone**. Die drei oder vier Sortenäste werden im 45°- Winkel zum Stamm nach außen gezogen (Abbildung). Der Vorteil der Trichterkrone liegt auch darin, dass jede einzelne Sorte später quasi einen eigenen kleinen Baum bildet und als solcher geschnitten werden kann. Die Fixierung der einzelnen Sortenäste geschieht am einfachsten mit Bändern, deren Enden an kleinen Pflöcken im Boden verankert sind.

Die geeigneten Schnittmaßnahmen finden in den Sommermonaten (**Juni und August**) statt. Hier wird im Wesentlichen nur das entfernt, was stark in die Krone hineinwächst: Nach innen (also zum Stamm hin) wachsende kleine Äste sollten, wie

beim Obstbaumschnitt allgemein üblich, herausgeschnitten werden.

Entscheidend ist auch die richtige Wahl des **Pflanzpfahles**, er sollte der Pflanze viele Jahre Halt geben können.



4-Ast Trichterkrone

- ① Mittelachse
- ② Pflanzpfahl
- ③ Fixierung der Triebe im 45° Winkel

Die Hinweise dieses Flyers sind als Kurzanleitung gedacht! Ausführlichere Pflanz-, Pflege- und Schnittanleitungen, finden Sie in unserem **Lexikon** unter

www.gruener-garten-shop.de

Bei weiteren Fragen können Sie uns gerne telefonisch oder per E-Mail kontaktieren:

Mail: info@gruener-garten-shop.de / Tel.: 05231/3077334
 Bielefelder Str. 206, 32758 Detmold

Säulenobst für jeden Garten!

Eine schlanke Form von Obstgehölzen erobert die Gärten: **Säulenäpfel, Säulenbirnen, Säulenpflaumen und Säulenkirschen** ermöglichen den Anbau schmackhaften, unbelasteten Obstes auch in den kleinsten Gärten und sogar im Kübel auf Terrasse und Balkon. Säulenäpfel gibt es schon seit mehr als 20 Jahren. Mittlerweile ist die **dritte Generation Säulenapfelzüchtungen** auf dem Markt und neue Sorten, die nicht nur die Geschmacksvielfalt bereichern, sondern auch das Erntezeitfenster deutlich erweitern, kommen laufend dazu.

Pflegetipps für Säulenobst

Säulenäpfel haben einen **genetisch fixierten** sehr schlanken Wuchs. Dennoch können bei älteren Bäumen steil stehende Seitenäste entstehen. Will man einen sehr hohen Ertrag, können diese Äste in die Waagerechte gebunden werden. Soll der Baum einfach schlank gehalten werden, **entspitzt** man die noch jungen Seitenäste im **Juni auf ca. 20 cm Trieblänge** (Abb.1).

Meist treiben diese Äste nochmals durch. Der jetzt entstehende Triebzuwachs wird **Mitte August** unterhalb des Junischnittes entfernt (Abb.1). Auf dem verbleibenden Restast haben sich dann meist schon zahlreiche Blütenknospen entwickelt.

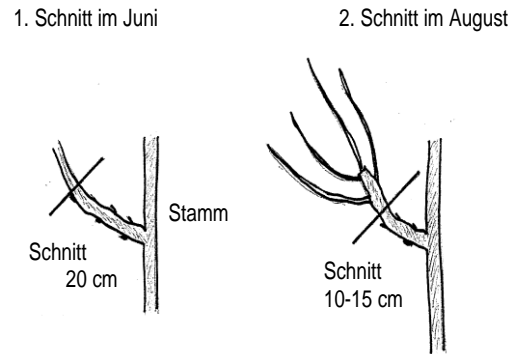


Abb. 1: Doppelter Sommerschnitt

Sind die Seitenäste schon stärker, kann man im August auf einen flachen Seitenast ableiten (Abb.2), um wieder einen sehr schlanken Baum zu erhalten.

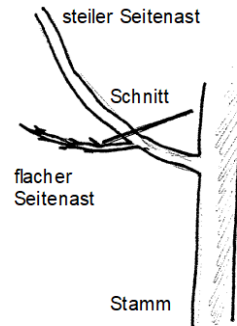


Abb.2: Ableiten eines Astes

Nach einigen Jahren kann eine **Höhenbegrenzung** sinnvoll werden. Schneiden Sie dann bitte im **August** auf die gewünschte Baumlänge zurück.

Vorteilhaft ist es, wenn an der Schnittstelle ein waagrecht stehender, kurzer Seitenast mit möglichst vielen Blütenknospen steht (Abb.3).

Treibt der Baum im Folgejahr sehr stark durch, werden neue Seitenäste wie oben beschrieben durch den doppelten Sommerschnitt (Juni und August) im Wachstum gebremst (Abb.1).

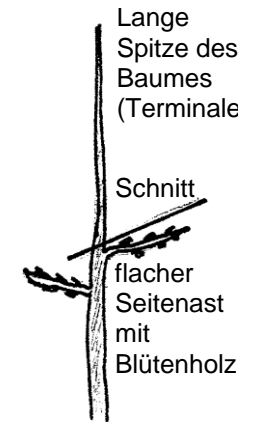


Abb.3: Höhenbegrenzung

Säulenbirnen, -kirschen, -pflaumen und auch *Säulenmandeln* sind zwar ebenfalls schlank wachsende Sorten, aber nicht so extrem wie die Säulenäpfel. Die Schnittanleitung gilt auch für diese Obstarten, allerdings ist tatsächlich **ein- bis zweimal im Jahr ein Schnitt vonnöten um deren schlanken Wuchs zu erhalten**.

Den zusätzlichen Schnitt können sie auch im Winter an frostfreien Tagen vornehmen. Man erhält im laublosen Zustand einen besseren Überblick über die Pflanze.